

**Begegnung mit dem Team der 15. Internationalen Schillertage
am 20. Mai 2009 um 20.00 Uhr im Anna-Reiss-Saal der REM**

Bei der Begegnung mit den Freunden und Förderern im Mai stehen die 15. Internationalen Schillertage im Mittelpunkt. Chefdramaturg Ingoh Brux und Projektleiter Holger Schulz sind eingeladen, das vielfältige Programm vorzustellen.

Das diesjährige Festival setzt sich mit dem **SPIEL** auseinander, aufbauend auf einem der berühmtesten Zitate von Friedrich Schiller:

„Denn, um es endlich einmal herauszusagen, der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Neben der Einladung von Gastspielen herausragender Schiller-Inszenierungen aus dem In- und Ausland (u.a. die zum Theatertreffen 2009 eingeladene Inszenierung von „Die Räuber“ in der Regie von Nicolas Stemmann vom Thalia Theater Hamburg) wurden auch 2009 wieder junge Künstler, vorwiegend aus dem Bereich Tanz und Performance damit beauftragt, sich mit dem Leben und Werk Friedrich Schillers auseinanderzusetzen und ihre ganz eigene, heutige Sicht darauf zu präsentieren.

Fester Bestandteil des Festivalprogramms ist auch wieder das Stipendiatenprogramm, das jungen Studenten und Theatermachern die Teilnahme an Seminaren unter der Leitung renommierter Theatermacher ermöglicht.

Begleitet werden Ingoh Brux und Holger Schulz von der österreichischen Choreographin Doris Uhlich und ihrer Dramaturgin Andrea Salzmann, die von den Schillertagen beauftragt wurden, sich mit der Jungfrau von Orleans zu beschäftigen. Mit über 20 Mannheimer Laien erarbeiten sie nun seit Oktober 2008 in Mannheim ihre Performance **Johannen**. Die alltäglichen Erfahrungen der Frauen bilden das Material, aus dem Bewegungssequenzen und Szenen entstehen, die den Mythos der wilden Frau ins Hier und Jetzt holen.

Doris Uhlich ist eine der aufregendsten jungen Theatermacherinnen Österreichs. Sie studierte „Pädagogik für modernen Tanz“ am Konservatorium der Stadt Wien und arbeitet seit 2002 als Darstellerin mit dem *theatercombinat* Wien. Seit 2004 entwickelt sie eigene Projekte, in denen sie häufig mit nicht-professionellen Tänzern zusammenarbeitet. Ihre Produktionen werden international auf Festivals gezeigt.